



Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

SAALDORF-SURHEIMER GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe: Winter 2024



Information zur Grundsteuerreform

Seite 4

Rettungsdienst bezieht Wache

Seite 8

Norbert Höhn nimmt Abschied

Seite 29

VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, geprägt von starkem Gemeinschaftsgefühl und großem Engagement. Gemeinsam haben wir Feste gefeiert, Projekte umgesetzt und unsere Gemeinde weiterentwickelt. Die Weihnachtszeit lädt uns nun ein, innezuhalten und auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Mit Stolz können wir auf das Erreichte schauen und dankbar sein für die vielen helfenden Hände.

Die 150-jährigen Jubiläen unserer Feuerwehren in Saaldorf und Surheim sowie das 125-jährige Jubiläum der Musikkapelle Surheim waren beeindruckende Veranstaltungen, die die Lebendigkeit und Vielfalt unseres Vereinslebens eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Sie haben uns auch gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz! Dank ihnen konnten wir so viele schöne gemeinsame Feste feiern.

Aber auch die zahlreichen Bauprojekte, wie der Neubau des Feuerwehrhauses und die Fertigstellung der Ortsumfahrung Neusillersdorf, sind wichtige Meilensteine für unsere Gemeinde. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in 2024 wieder viel erreicht haben.

Ende November konnten wir unser neues Feuerwehrhaus in Surheim feierlich beziehen. Das moderne Gebäude bietet unseren Einsatzkräften optimale Arbeitsbedingungen und ist zugleich ein Zeichen der Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere an die Feuerwehr selbst, die mit viel Eigenleistung zum Gelingen beigetragen hat. Besonders erfreulich ist, dass wir den ursprünglich veranschlagten Kostenrahmen ein gutes Stück unterschreiten konnten! Gleich nebenan entsteht derzeit die neue Rettungswache Saaldorf-Surheim. Ab Anfang Januar wird hier ein Rettungswagen stationiert, mit der 109-stündigen Besetzung durch die IMS Rettungsdienst gGmbH wird die notfallmedizinische Versorgung in unserer Gemeinde deutlich verbessert und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger gestärkt.

Parallel dazu wurde die Ortsumfahrung Neusillersdorf nach rund zwei Jahren Bauzeit erfolgreich fertiggestellt. Dieses wichtige Projekt des Freistaates Bayern entlastet die Anwohner von Lärm und Abgasen und trägt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz, insbesondere den Anwohnern und allen betroffenen Verkehrsteilnehmern für das Verständnis während der Bauphase. Mit der Fertigstellung der Ortsumfahrung wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung unserer Infrastruktur getan.

Auch in Sachen Umwelt haben wir wichtige Schritte unternommen. Die Neugestaltung unserer Abwasserentsorgung schreitet voran. Mit dem Bau der Druckleitung und des Pumpwerks haben wir die Weichen für eine zukunftsfähige Abwasserwirtschaft gestellt. Im kommenden Jahr wird dann begonnen die neue Kläranlage in Surheim zu errichten.

Um unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, haben wir zudem in die Installation von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden investiert. Gleichzeitig haben wir unsere Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt. Diese vielfältigen Projekte zeigen, dass wir eine zukunftsorientierte Gemeinde sind, die sich ständig weiterentwickelt und dabei auch auf Nachhaltigkeit setzt.

Während wir uns nun auf die besinnliche Zeit des Jahres zubewegen, möchte ich Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit danken. Gemeinsam haben wir unsere Gemeinde ein Stück weit lebenswerter gemacht.

Schauen wir voller Zuversicht auf das kommende Jahr. Es warten neue Herausforderungen und spannende Projekte auf uns. Aber auch 2025 wird wieder gefeiert: Gemeinsam mit dem SV Saaldorf, der Musikkapelle Steinbrünning und dem Burschenverein Surheim freuen wir uns auf schöne Feste! Lassen Sie uns auch weiterhin mit Freude und Tatkraft anpacken, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und bereits an dieser Stelle ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2025!

Ihr Andreas Buchwinkler Erster Bürgermeister

Rudain CG L.

BÜRGERVERSAMMLUNG 2024

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat am 17. Oktober 2024 ihre Bürgerversammlung in der Turnhalle in Surheim abgehalten.

Alle Zahlen, Daten und Fakten zu unserer Gemeinde finden Sie in der Online-Bürgerversammlung 2024 auf unserer Homepage www.saaldorf-surheim.de.



NEUER GEMEINDE-JAHRESKALENDER 2025

"Der besondere Blick"

Dieser Kalender lädt dazu ein, durch ausgewählte Momentaufnahmen die Vielfalt und Besonderheiten der Region zu entdecken. Er inspiriert, die Schönheit in den kleinen Augenblicken und unscheinbaren Ecken zu sehen – und zeigt, wie gerade diese Elemente den Ort so besonders machen.

Der Kalender liegt im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus (solange Vorrat reicht).



Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2

83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49 8654 6307-0 Telefax: +49 8654 6307-20

gemeinde@saaldorf-surheim.de

www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.30 Uhr Montag: 14.00 - 18.00 Uhr Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung.

Fotonachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim

Wannersdorfer FotografieBiosphärenregion BGL

· RoHa Fotothek

· Sparkasse BGL

Salzachklinik

· freepik.com

· pixabay.com

· VLE Oberbayern

· Vivaldo

· IMS

Feuerwehr Saaldorf

Feuerwehr SurheimMusikkapelle Steinbrünning

• Wasserwacht Laufen

Grundschule Saaldorf-SurheimNorbert Höhn

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April	März	Dezember
	bis	Oktober	bis
	September	November	Februar
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim Moosweg 2 83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.: Andreas Buchwinkler Erster Bürgermeister

Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister T +49 8654 6307 –18

ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN

Druck:

FUCHS DRUCK GMBH www.fuchsdruck.eu

Umweltfreundlich gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Layout:

HIRMKE Werbeagentur www.hirmke.com

Auflage:

2.700 Stück

Stand:

Winter 2024

Inhalt:

Vorwort	2
Bürgerversammlung 2024 S.	3
Jahreskalender 2025 S.	3
Information Grundsteuerreform S.	4
Neue Wanderwege S.	5
Wintersicherung der Gehwege S.	5
Kommunalunternehmen S.	6
Kanalherstellungsbeiträge S.	7
Ausstellung "Menschenbilder" S.	7
Rettungsdienst bezieht Wache S.	8
Stand Feuer- u. Rettungswache S.	9
Verleihung Kultur- u. Sozialpreis S.	11
Amt für ländliche Entwicklung S.	10
Verleihung Gemeindetaler S.	11
Junge Künstler siegreich S.	11
Sitzungstermine 2025 S.	11
Neues aus der Grundschule S.	12
Well-Brüder bei SV Saaldorf S.	14
Burschengaufest 2025 S.	14
150 J. Musikkapelle Steinbrünning S.	15
150 Jahre Feuerwehr Saaldorf S.	16
Feuerwehr Surheim S.	18
BRK-Notrufsäulen am Abtsee S.	20
Biosphärenregion BGL S.	21
$Land schaft spfleg everband \dots S.\\$	22
$Gwand\&mehr\dots$	23
Vivaldo	24
\ensuremath{VHS} – Gesundheitsprävention S.	25
Salzachklinik Fridolfing S.	26
IRS - Region 18 e.V	27
Rottmayr-Gymnasium Laufen S.	28
"Vorruhestand" Norbert Höhn S.	29
Geburtshilfe in der Region S.	30
Schülerforschungszentrum BGL S.	31
Veranstaltungskalender S.	32

INFORMATIONEN ZUR GRUNDSTEUERREFORM

Die Grundsteuerreform hat hohe Wellen geschlagen, daher haben wir hier für Sie einige Informationen zur Grundsteuer zusammengefasst.

1. Was ist die Grundsteuer?

Die Grundsteuer (GrSt) ist in Deutschland eine Steuer auf das Eigentum, aber auch auf Erbbaurechte an inländischen Grundstücken und deren Bebauung, die der Eigentümer zu zahlen hat. Auf Mieter kann sie umgelegt werden. Die Grundsteuer ist eine wichtige Einnahme für die Gemeinden.



2. Warum ist die Grundsteuer für die Gemeinden so wichtig?

Die Gemeinde muss von der Grundsteuer nichts an Bund und Land abführen. Diese steht ihr in voller Höhe zur Verfügung. Die Gemeinde benötigt diese Einnahmen, um damit Schulen, Kitas, Feuerwehren oder Spielplätze zu finanzieren und wichtige Investitionen in die örtliche Infrastruktur wie Straßen, Radwege oder Brücken vorzunehmen.

Die Grundsteuerreform in Bayern

- die bisherigen Berechnungsgrundlagen wurden als verfassungswidrig eingestuft
- ab 2025 wird in Bayern ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt
- ist die Berechnung falsch, muss der Widerspruch beim zuständigen Finanzamt eingelegt werden

Die Grundsteuerberechnung in Bayern erfolgt wie nachfolgend dargestellt:

Grundsteuermessbetrag = (Grundstücksfläche x 0,04 €) x 1 + (Wohnfläche x 0,50 €) x 0,7

Grundsteuer = Grundsteuermessbetrag × Hebesatz der Gemeinde (1979-2023: 320 v.H.; ab 01.01.2025: 310 v. H.)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage sowie auf www.grundsteuer.bayern.de

Änderungsanzeige bei der Grundsteuer

- wird neu berechnet, wenn z. B. ein Grundstück geteilt wurde oder Baumaßnahmen durchgeführt wurden (z. B. Anbau eines Wintergartens)
- Änderung muss vom Eigentümer angezeigt werden
- es gilt Stichtagsprinzip (01.01.)

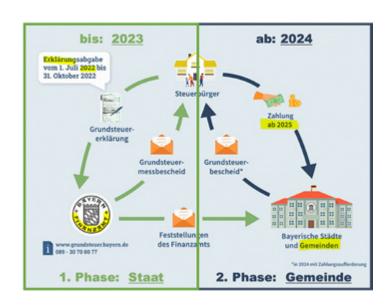
Für die Abgabe der Grundsteueränderungsanzeige haben Sie drei Möglichkeiten:

- elektronisch über ELSTER Ihr Online-Finanzamt - unter www.elster.de
- als PDF-Formular zum Ausfüllen am PC
- als Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen (verfügbar in den Finanzämtern)

Wird die wirtschaftliche Einheit verkauft, verschenkt oder vererbt, wird das Finanzamt von sich aus tätig.

Bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft wird alle sieben Jahre eine neue Hauptfeststellung durchgeführt (2. Stichtag ist der 01.01.2029).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage sowie auf www.grundsteuer.bayern.de





NEUE WANDERWEGE

Im Rahmen der Umsetzung des durch LEADER geförderten Wanderwegkonzepts der Landkreise BGL und TS wurden auch in Saaldorf-Surheim neue Wege ausgeschildert und unter anderem durch die Aufstellung von zusätzlichen Sitzbänken verbessert.

Dabei wurden zwei neue Runden ausgeschildert. Eine führt von Saaldorf aus über Neusillersdorf nach Sillersdorf und dann um das Sillersdorfer Moos herum über Maulfurth nach Saaldorf zurück.

Die zweite führt vor Obersurheim nach Haasmühl und Haberland und über Ragging wieder zurück. Auf diesem "Schatzbewahrerweg" wird dann die UNESCO Biosphärenregion Berchtesgadener Land im Frühjahr noch einige Informationstafeln aufstellen.



Auch rund um den Abtsdorfer See wurden die Wege gemeinsam mit der Stadt Laufen neu beschildert.

Eine neue Wanderkarte mit allen Informationen zu den alten und neuen Wegen im Gemeindegebiet wurde auch erstellt. Diese liegt dann ab Januar im Rathaus aus.



WINTERSICHERUNG DER GEHWEGE

Grundstücksbesitzer und Hausbesitzer sind verpflichtet, die Gehwege (Gehsteige) an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen – nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln – ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein. An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Grundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Der geräumte Schnee oder die Eis-Reste sind neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Sicherungspflicht für Gehwege gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen.



KOMMUNALUNTERNEHMEN SAALDORF-SURHEIM

Was ist ein Kommunalunternehmen?

Ein selbständiges Unternehmen der Gemeinde mit

- eigener Rechtspersönlichkeit
- eigener Wirtschaftsführung
- eigenem Vermögen/Schulden

KOMMUNAL UNTERNEHMEN SAALDORF-SURHEIM

Warum ein Kommunalunternehmen Saaldorf-Surheim?

- Erledigung von kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge außerhalb des kommunalen Haushalts
- Schlanke und kostengünstige Organisationsstruktur (Vorstand/Verwaltungsrat)
- Einflussnahme durch Kommune vorgeschrieben (Weisungsrechte etc.)
- Erleichterungen bei nationalen Vergabeverfahren

Welche Aufgaben soll das Kommunalunternehmen übernehmen?

- Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet
- Durchführung kommunaler Baumaßnahmen im Einzelfall
- Erwerb von Grundstücken im Einzelfall
- Themenfeld der erneuerbaren Energiequellen im Einzelfall

Sachstand zur Unternehmensgründung

- 10. Oktober 2024: Beschluss der Unternehmenssatzung im Gemeinderat
- 14. November 2024: Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder, Ausgliederungsbeschluss
- Das Kommunalunternehmen entsteht zum 01. Januar 2025
- Januar 2025: Konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats mit Bestellung Vorstand, Erlass einer Geschäftsordnung etc.

Mitglieder im Verwaltungsrat

- Andreas Buchwinkler; Vorsitzender
- Evelyn de Marco-Maier (CSU)
- Tobias Stubhann (CSU)
- Moritz Jellinek (Junge Liste)

- Eva Wohlschlager (Junge Liste)
- Bernd Schwaiger (Bündnis 90/Die Grünen)
- Monika Veiglhuber (FÜW)

ACHTUNG:

NEUER ZAHLUNGSEMPFÄNGER – BITTE DAUERAUFTRÄGE UND ÜBERWEISUNGSVORLAGEN ANPASSEN

In Zusammenhang mit der Gründung des Kommunalunternehmens weist die Gemeindekasse darauf hin, dass sich ab dem 01. Jan 2025 auch der Zahlungsempfänger für die Entrichtung der Abwassergebühren ändert. Es dürfen keine Zahlungen mehr auf die gemeindlichen Konten geleistet werden.

Lediglich die Nachzahlung aus dem Jahresabrechnungsbescheid 2024 ist nochmals auf das Gemeindekonto zu überweisen. Dies betrifft auch Zahlungsrückstände aus dem Jahr 2024.

Zeitlicher Ablauf:

- *Ca. Feb/März Erstellung der Jahresabrechnungsbescheide (hierin werden keine Vorauszahlungen mehr festgesetzt)
- → Zahlung an Gemeindekonto
- *Etwa zeitgleich (spätestens März 2025) Übersendung eines Vorauszahlungsbescheids durch das Kommunalunternehmen für das Jahr 2025 → Zahlung an das Konto des KU

Diesem Vorauszahlungsbescheid liegt ein neues SEPA-Mandat zum Einzug der Zahlungen per Lastschrift bei. Bitte beachten Sie, dass die Rücksendung dieser Einzugsermächtigung ZWINGEND erforderlich ist. Andernfalls erfolgt keine Abbuchung der offenen Beträge.

Für alle Rückfragen hinsichtlich der Zahlung können Sie sich gerne an Hrn. Streibl Gemeindekasse: 08654/6307-13 / kasse@saaldorf-surheim.de wenden.

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATION BEZÜGLICH KANALHERSTELLUNGSBEITRÄGE

Die Gemeinde erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die Herstellung der Entwässerungseinrichtung einen Beitrag. Kanalherstellungsbeiträge richten sich nach den Geschossflächen eines Gebäudes.

Das Bauamt weist darauf hin, dass bei Neubauten oder Erweiterungen von Bauten (wie z.B. Anbau eines Wintergartens, etc.) für die Geschossflächenmehrung grundsätzlich Kanalherstellungsbeiträge zu entrichten sind. Gleiches gilt für den Ausbau eines Dachgeschosses zu Wohnzwecken, wenn das Dachgeschoss vorher beispielsweise nur Speicher oder Luftraum war und durch den Ausbau die Beitragspflicht entsteht.

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Saaldorf-Surheim (BGS-EWS) ist auf der gemeindlichen Homepage jederzeit einsehbar. Für Fragen können Sie sich gerne an Frau Kogoj (08654/6307-25 oder claudia.kogoj@saaldorf-surheim.de) wenden.



AUSSTELLUNG "MENSCHENBILDER" IM RATHAUS

Gezeigt werden aktuelle Zeichnungen des Saaldorfer Bildhauers Christoph Wagner

Einige Künstlerinnen und Künstler hatten bereits die Möglichkeit, ihre Bilder hier im Rathaus auszustellen.

In den ersten Jahren wurde dies vom Kulturkreis der Gemeinde Saaldorf-Surheim organisiert. Seitdem sorgt unsere Kulturreferentin, Frau Karin Kleinert, dafür, dass sich immer wieder neue Künstlerinnen und Künstler in unserem Rathaus präsentieren können. Eine solche Ausstellung ist für die Künstlerinnen und Künstler eine tolle Möglichkeit, sich zu präsentieren, aber auch eine Bereicherung für den öffentlichen Raum. Das Treppenhaus des Rathauses wird so quasi zum Ausstellungsraum, zu einer Art Galerie, in der die Bürgerinnen und Bürger, die Gäste und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses mit bildender Kunst in Berührung kommen.

Die Ausstellung hat den Titel "Menschenbilder" bekommen. Gezeigt werden aktuelle Zeichnungen des Saaldorfer Bildhauers Christoph Wagner und drei seiner plastischen Werke.

Warum Zeichnungen, werden sich manche denken, Christoph Wagner ist doch Bildhauer?

Ganz einfach: weil der Weg zur Skulptur über sehr viele Skizzen führt. Für Christoph Wagner sind sie das "eigentlich Spannende" wie er sagt. Diese Zeichnungen gewähren einen tiefen Einblick in den Schaffensprozess eines Bildhauers. Denn sie geben die Sichtweise, den Gedankenprozess des Künstlers wieder. Sie sind quasi die Vorbereitung vor der "Lösung", also vor dem plastischen, dreidimensionalen Bildwerk. Sie legen viel mehr frei als das, was dann im fertigen Kunstwerk herauskommt, hat es Christoph Wagner treffend formuliert.



Und wieso sind es Aktzeichnungen, wo entstehen diese?

Einen Akt zu zeichnen bedeutet viel mehr als nur das "Festhalten" einer Position. Es geht um das "Einfangen" der Aura eines Modells. Diese Aura ist, je nach Charakter des Modells, ganz unterschiedlich. Sie kann zurückgenommen sein, dynamisch, kraftvoll, energiegeladen, auf jeden Fall sehr inspirierend.

Beim Betrachten der jetzt ausgestellten Studien wird diese Aura geradezu spürbar: die Modelle sitzen, liegen, hocken, stützen sich ab, nehmen ganz unterschiedliche Haltungen ein. Christoph Wagner hat die Positionen mit schnellem, leichtem Strich festgehalten. Diese Skizzen sind sozusagen die Vorbereitung für ein späteres plastisches Kunstwerk. Vielleicht wird der Künstler auch die eine oder andere dieser Skizzen irgendwann "zum Leben erwecken". Die Aktzeichnungen entstehen im Atelier von Ingrid Hyra in Salzburg.

Die "Treppenhaus-Galerie" ist während den Öffnungszeiten des Rathauses, Mo-Fr. 8 – 12 Uhr, Mo 14-18 Uhr, Do 14-17 Uhr geöffnet. Die Ausstellung wird bis zum Sommer 2025 im Rathaus gezeigt.

DER IMS RETTUNGSDIENST SAGT GRÜß GOTT



Seit 2013 ist der IMS Rettungsdienst ein fester Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes in Bayern. Mit seinem Firmensitz im niederbayerischen Riedlhütte hat sich das Unternehmen mittlerweile deutschlandweit etabliert.

Zum 01.01.2025 wird der IMS Rettungsdienst über 13 Rettungswachen, zwei Intensivtransportwagen in Frankfurt am Main und München sowie als erster privater Rettungsdienst Bayerns über ein Notarzteinsatzfahrzeug verfügen, das im Landkreis Passau rund um die Uhr einsatzbereit ist.

Der IMS Rettungsdienst ist nicht nur ein geschätzter Arbeitgeber mit langjähriger Erfahrung, sondern auch für Berufseinsteiger attraktiv. Für das Jahr 2024 haben sich insgesamt 19 Auszubildende für den dreijährigen Lehrberuf zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin entschieden.

Aktuell entsteht eine neue Rettungswache des IMS-Rettungsdienstes in der Gemeinde Saaldorf-Surheim.

"Wir freuen uns sehr über den Zuschlag für den ausgeschriebenen Rettungswagen im Gemeindegebiet Saaldorf-Surheim und sind stolz, Teil des Rettungsdienstes im wunderschönen Berchtesgadener Land zu werden", erklärt Geschäftsführer Frank Zirngibl. Der Betrieb der neuen Wache, die in unmittelbarer Nähe zum neuen Feuerwehrhaus entsteht, starten wir am 01.01.2025. "Ein besonderes Zeugnis für den guten Ruf des IMS Rettungsdienstes ist, dass wir allein durch Mundpropaganda alle benötigten Mitarbeiter schnell finden konnten. Unsere Rettungswache wird ausschließlich von erfahrenen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäterin, sowie Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern aus dem eigenen Landkreis besetzt", ergänzt Zirngibl. "Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die örtlichen Gegebenheiten sowie die Anfahrtswege und arbeiten eng mit der Integrierten Leitstelle Traunstein zusammen, die für die Alarmierung und Koordination der Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze zuständig ist", erläutert der neue Dienststellenleiter Andreas Gleißner, der selbst in Saaldorf wohnt.

Neben dem regulären Rettungswagen, der von Montag bis Sonntag zwischen 07:00 Uhr und 22:00 Uhr im Einsatz ist, stellt der IMS Rettungsdienst einen zusätzlichen Rettungswagen für erhöhte Einsatzbedarfe oder Katastrophenfälle bereit, der rund um die Uhr von der Leitstelle alarmiert werden kann und im Bedarfsfall mit dienstfreien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt wird.

"Wir freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr alle Interessierten an unserer neuen Rettungswache willkommen zu heißen, unser Team vorzustellen und unsere Arbeit zu präsentieren", sagt Dienststellenleiter Andreas Gleißner.

Bei Interesse an einem Ausbildungsplatz oder sonstige Fragen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne unter info@ims-rettungsdienst.com zur Verfügung oder auch gerne auf unserer Homepage: www.ims-rettungsdienst.com.

Die IMS Rettungsdienst GmbH und die IMS Rettungsdienst und Katastrophenschutz gGmbH sind Tochtergesellschaften der TRESEC Group und stellen an verschiedenen Standorten in Bayern und NRW den öffentlichen Rettungsdienst. Als flexibler und leistungsstarker Anbieter stellen sie für private und kommunale Veranstaltungen, für große und kleine Events zuverlässige Sanitätsdienste. Als bewährter Partner großer Assistance-Unternehmen oder im privaten und individuellen Auftrag führen sie weltweit Auslandsrückholungen durch. Dabei lautet der Anspruch: Die gekonnte Verbindung praxiserprobter Abläufe und innovativer Prozesse. Dazu gut ausgebildete Mitarbeiter, denen die Freude am Job immer anzusehen ist, State-of-the-Art Technik und stets moderne Fahrzeuge.



INFORMATIONEN ZUM NEUEN FEUERWEHRHAUS UND ZUR RETTUNGSWACHE

Pünktlich zum Umzug am 23. November und damit etwa einen Monat vor dem ursprünglichen Zeitplan wurde der Neubau des neuen Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Surheim bis auf kleine Restarbeiten und Nachbesserungen fertiggestellt. Die Bauzeit für das gut 40 Meter lange Gebäude betrug damit gut 17 Monate. Noch liegen nicht alle Schlussrechnungen der Firmen vor. Wir gehen aber davon aus, dass sich die Kosten am Ende auf ca. 5,3 Mio. € belaufen und damit knapp 600.000 € unter der Kostenberechnung liegen werden.

Neben dem Feuerwehrhaus entsteht die neue Rettungswache, die dann im Januar in Betrieb gehen soll. Wir sind zuversichtlich, dass auch dort der Zeitplan und der Kostenrahmen (ca. 700.000 €) eingehalten werden können.



EIN HISTORISCHER TAG FÜR DIE FEUERWEHR SURHEIM!

Am Samstag, den 23.11.24 ist die Feuerwehr Surheim offiziell in ihr neues Feuerwehrhaus eingezogen.

Gemeinsam mit der Musikkapelle Surheim, Landrat Bernhard Kern, Bürgermeister Andreas Buchwinkler, vielen Gemeinderätinnen und -räten, Vertretern der Gemeindeverwaltung, Kreisbrandrat Josef Kaltner, Kreisbrandmeister Michael Brandl, Kreisbrandinspektor Stefan Ufertinger und den Freunden der Feuerwehren aus Freilassing und Freinhausen haben wir diesen besonderen Moment gefeiert.

Der Festzug vom alten Feuerwehrhaus zum neuen Gebäude war ein bewegendes Ereignis, das den Zusammenhalt und die Tradition unserer Gemeinschaft unterstreicht. Danke an alle, die diesen Tag so unvergesslich gemacht haben!













VERLEIHUNG DES KULTUR- UND SOZIALPREISES AN HERRN MICHAEL OFENSBERGER

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim freut sich, Herrn Michael Ofensberger für sein außerordentliches Engagement im Bereich des Erhalts des bairischen Dialektes und der Heimatpflege auszuzeichnen. Mit der Verleihung des Kultur- und Sozialpreises wird seine langjährige und verdienstvolle Arbeit in diesem wichtigen kulturellen Bereich gewürdigt. Herr Ofensberger hat sich als langjähriger Landschaftsverbandsvorsitzender des LV Rupertiwinkel im Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. und als Ehrenvorstand regional und überregional einen Namen gemacht. Als Gründungsvorsitzender des Landschaftsverbandes Rupertiwinkel stand er diesem von 1998 bis 2007 vor. Darüber hinaus war er von 1998 bis 2016 Vorstandsmitglied im Gesamtverein. In unzähligen Vorträgen und Aufsätzen für Schulen, Kindergärten, regionale Zeitungen und das Vereinsheft verdeutlichte er die Entwicklung, den Gebrauch und die Gefährdung der bairischen Sprache.

Durch seine Vereinsarbeit hat Herr Ofensberger die Notwendigkeit zur Förderung und Pflege des bairischen Dialektes allen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten nahegebracht. Seine freundliche und hilfsbereite Art hat ihm über die Gemeindegrenzen hinweg große Anerkennung eingebracht.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim gratuliert Herrn Michael Ofensberger herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz.



Michael Ofenberger freut sich über die Auszeichnung aus den Händen von Bürgermeister Andreas Buchwinkler.

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG OBERBAYERN

Mit fünf Verbandsvorsitzende und vier Amtsleitern zusammengearbeitet – Verabschiedung von Ludwig Nutz aus dem Verband für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Am 16. Juli 2024 fand in München die Vorstandssitzung des Verbands für Ländliche Entwicklung Oberbayern (VLE Obb) statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Verabschiedung der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Altbürgermeister Ludwig Nutz und Altbürgermeister Albert Hadersbeck, die beide über viele Jahre hinweg als wertvolle Mitglieder des Vorstands tätig waren. Der Vorstand des Verbands für Ländliche Entwicklung Oberbayern besteht aus einem Vorstandsvorsitzenden und zwei Projektleitungen des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Verstärkt wird die Vorstandschaft durch Personen, die sich in Dorferneuerungen oder Flurneuordnungen besonders engagiert haben.

Ludwig Nutz, der 18 Jahre lang als Bürgermeister in Saaldorf-Surheim tätig war, hat erheblich zur Dorferneuerung in seiner Gemeinde beigetragen. Mit seinem engagierten Einsatz und seiner bodenständigen Art hat er erfolgreiche Projekte initiiert, die das ländliche Leben nachhaltig verbessert haben. Unter seiner Leitung wurden nicht nur bestehende Strukturen modernisiert, sondern auch neue Impulse für die Entwicklung des Dorfes gesetzt, was zur Steigerung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger führte. Durch diese Erfahrungen geprägt brachte er seit 2006 seine Expertise im Vorstand des Verbands mit ein. Über die Jahre arbeitete er mit fünf Verbandsvorsitzende und vier Amtsleitern zusammen. Auch nach seinem Ausscheiden will er die Ländliche Entwicklung z.B. im Rahmen der Initiative boden:ständig unterstützen.



Foto: (v.l.n.r.) Rolf Meindl, Amtsleiter des ALE Oberbayern, Ludwig Nutz, Albert Hadersbeck und Robert Schartl, Verbandsvorsitzender, bei der Vorstandssitzung.

GEMEINDETALER FÜR HARALD LANGWIEDER UND STEFAN HAFNER

Die beiden Vorsitzenden des EC-Surheim-Spitz, Harald Langwieder und Stefan Hafner, wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Gemeindetaler geehrt. Seit 2003 leiten sie die Geschicke des Vereins.





JUNGE KÜNSTLER WIDMEN SICH DER "HEIMAT"

Seit vielen Jahren verwirklicht der Förderverein des Rottmayr-Gymnasiums Laufen Projekte, die den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen.

Eines davon ist der sogenannte Rottmayr-Preis, ein Kunst-Wettbewerb. In seiner 9. Auflage des Formats galt es, den Begriff "Heimat" künstlerisch umzusetzen. Vierzig Arbeiten wurden von den Jugendlichen eingereicht, die sieben besondersten wurden im Rahmen eines Festakts ausgezeichnet.

Mit dabei waren drei Preisträgerinnen und Preisträger des Rottmayr-Preises aus der Gemeinde Saaldorf-Surheim. Anna Schindler erreichte mit Ihrer Arbeit "Zuhause in den Wolken" den 1. Platz in der Mittelstufe. Lukas und Christoph Mittermaier traten in der Oberstufe mit dem Objekt "Ein Gipfel voller Heimatnachrichten" an und wurden ebenfalls mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

SITZUNGSTERMINE 2025

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Beginn jeweils um 17.00 Uhr (außer November)

- **>** Dienstag, 14.01.2025
- **>** Dienstag, 11.02.2025
- **>** Dienstag, 11.03.2025
- **)** Dienstag, 08.04.2025
- **)** Dienstag, 13.05.2025
- **)** Dienstag, 03.06.2025
- **>** Dienstag, 08.07.2025
- **>** Dienstag, 12.08.2025
- Dienstag, 16.09.2025Dienstag, 07.10.2025
- **>** Dienstag, 11.11.2025 (Beginn um 15.30 Uhr)
- **)** Dienstag, 09.12.2025

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

Beginn jeweils um 18.30 Uhr (außer Dezember)

- **)** Donnerstag, 16.01.2025
- **>** Donnerstag, 13.02.2025
- **>** Donnerstag, 13.03.2025
- **>** Donnerstag, 10.04.2025
- **>** Donnerstag, 15.05.2025
- **>** Donnerstag, 05.06.2025
- **>** Donnerstag, 10.07.2025
- **>** Donnerstag, 18.09.2025
- **>** Donnerstag, 09.10.2025
- **>** Donnerstag, 13.11.2025
- > Freitag, 19.12.2025 (Beginn um 18.00 Uhr)



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

Baumpflanzaktion der 1. Klassen

Am 6. November hieß es für alle Erstklässler auf zum Dorfplatz. Gerüstet mit Liedern, Gedichten und Wünschen im Gepäck trafen sich alle gut gelaunt, um gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Buchwinkler ihren Jahresbaum zu pflanzen. Ein kleines Kirschbäumchen wurde dort, direkt neben der Schaukel unter fachkundiger Anleitung von Gärtner Christoph gepflanzt. Fleißige kleine Hände schaufelten, gruben, modellierten und gossen den jungen Baum. Es wurde gesungen und gedichtet. Noch ein paar letzte Wünsche für den Baum und dann hieß es für unsere hungrigen Baumpflanzer – auf geht's zur Stärkung. Der Bürgermeister spendierte eine reichhaltige Brotzeit. Ein gelungener Tag, an welchem es die strahlenden Kinderaugen leider nicht schafften den dichten Novembernebel zu vertreiben.

4. Klassen zu Besuch beim Bürgermeister

Am 8. November machte sich die Klasse 4b zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Julia Althammer auf den Weg zur örtlichen Gemeinde. Für alle Kinder der 4. Klassen hieß es auf in die Gemeindeverwaltung. Dort erfuhren die Schüler mehr über die Arbeit der Gemeinde, nachdem sie im Heimat- und Sachunterricht schon einiges darüber gelernt hatten. Besonders spannend war natürlich die Begegnung mit unserem Bürgermeister. Andreas Buchwinkler begrüßte die Kinder herzlich und anschließend wurden sie durch die verschiedenen Ämter geführt. So durften die Viertklässler zum Beispiel im Bauamt am PC ihre Häuser anschauen oder im Standesamt in alten Urkunden schmökern. Nach der Besichtigungstour gab es eine Bürgermeister-Fragestunde. Geduldig wurden alle Fragen beantwortet und Andreas informierte die Kinder über aktuelle Projekte. Alle waren sich einig, es war ein sehr informativer Vormittag! Vielen Dank an den Bürgermeister und die Verwaltung für den spannenden Unterrichtsgang.

Musik liegt in der Luft

Musikalischen Besuch bekamen die 3. und 4. Klassen von der Musikkapelle Surheim. Nach einer schwungvollen Einleitung durften die Kinder Trompete, Posaune, Tuba, Waldhorn, Klarinette und Querflöte kennenlernen und auch selbst ausprobieren. Erstaunliche Töne klangen durch das Schulhaus. Am Ende dieses klangintensiven Vormittags stimmte der Kapellmeister der Musikkapelle Felix Hagenauer den Kinderhit: "Probier's mal mit Gemütlichkeit" an und unsere Kinder sangen kräftig mit. Vielen Dank an die Musikkapelle Surheim für ihren Einsatz und den musikalischen Vormittag!

Musikalisch hoch hinaus ging es auch für 2 erste Klassen. Diese besuchten ein Schülerkonzert in der Lokwelt Freilassing. Das gesamte Orchester der Bad Reichenhaller Philharmoniker bezauberte die Kinder mit ihrem Stück "Die Hexe und der Maestro". Große Augen und Gänsehautgefühl gab es bei den Kindern, als alle Musiker gemeinsam unter Anleitung des amerikanischen Dirigenten Daniel Spaw ihr Instrument meisterhaft erklingen ließen. Ein unvergessliches Klangerlebnis, kindgerecht in einem lustig schaurigen Märchen verpackt.













Schule auf dem Bauernhof

Kinder der 1. & 2. Klassen besuchten im Rahmen Ihres Unterrichtsthemas: "Bauernhof – von der Milchkuh bis zum Huhn" zwei Erlebnisbauernhöfen im Gemeindegebiet: Vielen Dank an Familie Huber in Berg und dem Paulbauernhof in Gausburg. In der Käserei in Gausburg lernten die Kinder, woraus die Milch besteht und welche Bestandteile zu Käse verarbeitet werden. Sie produzierten ihren eigenen Mozzarella, den sie anschließend mit nachhause nehmen durften. Schon bei Familie Huber durften wir zum ersten Mal Käse herstellen und probieren. Beim Brötchenbacken im trockenen und warmen Seminarraum auf dem Paulbauernhof formte jeder kreativ sein eigenes Brötchen, das sicher gut zum Käse schmecken wird. Wir schauten uns die verschiedenen Getreidearten genau an und erfuhren, was daraus alles werden kann. Spielerisch lernten die Kinder, wie Kühe ihre Nahrung verdauen, die ihnen zuvor von vielen fleißigen Helfern begeistert gefüttert wurde. Wir haben erfahren, dass es sehr anstrengend und mühsam ist, mit der Hand zu melken, eine Melkanlage oder gar ein Melkroboter die schwere Arbeit aber enorm erleichtern. Ein Wettmelken durfte auf dem Melkstand bei Familie Huber natürlich nicht fehlen und die extra dafür herangeschaffte Holz-Kuh zeigte sich hier auch von ihrer besten Seite. Vor allem die Jungs begeisterten die großen Maschinen auf dem Hof.

AUS GEGEBENEM ANLASS:

Gemeinde und Grundschule bitten darum, Gegenstände, für die kein Gebrauch mehr ist, nicht vor das Schulhaus bzw. Bushaltestelle zur kostenlosen Entnahme zu legen. Hier waren in der Vergangenheit spitze bzw. scharfe Gegenstände in den Schachteln, an denen sich die Kinder verletzen können.

Bitte nutzen Sie hierzu die einschlägigen Online-Plattformen bzw. den Entsorgungsweg. Vielen Dank!

DIE WELL BRÜDER LIVE IN SAALDORF



Der SV Saaldorf feiert sein 60-jähriges Bestehen. Den Anfang eines umfangreichen Programms machen die Well-Brüder. Sie standen schon mit den Toten Hosen auf der Bühne und treten regelmäßig mit Gerhard Polt auf. Erleben Sie die Well-Brüder, Stofferl, Michael und Karl live in ihrem neuesten Programm. Die legendären Brüder, bekannt aus der "Biermösl Blosn" bringen mit ihrem unverwechselbaren, bayerischen Humor und handgemachter Musik die Saaldorfer Mehrzweckhalle zum Beben. Und so heißt es am 07.05.2025...

Alpinismo Tropical

Genießen sie einen Abend voller bayerischer Tradition, Musik und Humor und sichern Sie sich ihr Ticket für dieses einzigartige Event. Sicherlich ist dies auch ein beliebtes Präsent unterm Weihnachtsbaum. Tickets gibt es unter anderem bei der Gemeinde Saaldorf-Surheim. Alle Vorverkaufsstellen finden sie unter www.sv-saaldorf.de.

Das gesamte Programm zu den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des SV Saaldorf finden Sie dann in der nächsten Ausgabe.

ERFOLGREICHER START FÜR DAS BURSCHENGAUFEST 2025!

Bürgermeister Andreas Buchwinkler hat die Schirmherrschaft für das Burschengaufest 2025 übernommen.

Vom 25. Juli bis 3. August wird im Festzelt an der Sur-Arena gefeiert. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Fest für die ganze Gemeinde! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ein herzliches Dankeschön an den Burschenverein für ihr Engagement!





150 JAHRE MUSIKKAPELLE STEINBRÜNNING

Nächstes Jahr wird in Steinbrünning vom 23. – 29. Mai 2025 das 150-jährige Bestehen der Musikkapelle Steinbrünning gefeiert. Nach dem letzten Jubiläumsfest im Jahr 2015 soll erneut ein großes Festzelt am Ortsrand vom Dorf stehen.

Die Steinbrünninger Musikantinnen und Musikanten stehen bereits mitten in den Vorbereitungen.

Folgendes ist für die Festwoche geplant und somit ein vielfältiges Programm für Jung & Oid:

Freitag, 23. Mai Weinfest
Schattnblech

Samstag, 24. Mai Jugendtag

mit Waldorff Lagerverkauf

Tag der Betriebe, Vereine & Hütten

Musikkapelle Steinbrünning

Sonntag, 25. Mai Bierzelt für Jung & Oid

Pongauer Tanzlmusi, Weinviertler Mährische,

Keller Steff mit BigBand uvm.

Mittwoch, 28. Mai Festabend

Greadoia

Donnerstag, 29. Mai Musikfest

Musikatzn, Weißbier Musi



Die Musikkapelle Steinbrünning freut sich schon jetzt auf eine unvergessliche Woche voller Musik, Freude und gemeinsamen Stunden im Festzelt.

SCHIRMHERRSCHAFTSBITTEN FÜR'S MUSIKFEST STEINBRÜNNING



Am Donnerstag, den 07.11.2024 machte sich der Festausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Musikkapelle und des Schützenvereins Weiherlilie Steinbrünning, auf zu unserem ersten Bürgermeister Andreas Buchwinkler ins Saaldorfer Rathaus.

Grund war, ihn für die Schirmherrschaftsübernahme für das anstehende Musikfest 2025 zu bitten. Dabei trug Festleiter Max Hauser jun. in Gedichtform die Bitte vor: "Soist uns as Weda richten und an Himme obdicht'n."

Der Bürgermeister, der dieses Amt bei den beiden vergangenen Jubiläumsfesten dieses Jahres in der Gemeinde bereits übernahm und somit schon geübt darin war, antwortete daraufhin, die Schirmherrschaft gerne zu übernehmen. Ein weiterer Schritt Richtung Musikfest ist somit abgedeckt. Übergeben wurde ihm passenderweise ein Regenschirm mit Noten und mit

einem Stamperl Schnaps wurde auf ein gelingendes Fest angestoßen. Der Abend fand anschließend noch mit allen Anwesenden im Gasthaus Steinbrünning einen gemütlichen Ausklang.

Jetzt spenden für das kostenlose Familien-Benefizfestival beim Musikfest in Steinbrünning!

Am Sonntag, 25. Mai 2025, wird das 150-jährige Jubiläum der Musikkapelle Steinbrünning mit dem Fest "Bierzelt für Jung und Oid" gefeiert - ein ganzer Tag voller Musik von beliebten Gruppen wie KellerSteff mit BigBand und vielen Attraktionen für die ganze Familie, bei freiem Eintritt!

Damit der Eintritt für alle kostenfrei bleibt und zahlreiche Besucher teilnehmen können, ist Unterstützung gefragt: Die Sparkassen-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land hat bereits 6.000 Euro zugesagt. Weitere 5.000 Euro sollen über ein Projekt auf der Spendenplattform gesammelt werden – jede Spende bringt uns dem Ziel näher!

Spendenverdopplung für Ihre Hilfe!

Ab einer Spende von nur 5 Euro verdoppelt die Sparkasse Berchtesgadener Land den Betrag. So wird aus 20 Euro direkt 40 Euro Unterstützung - jede Spende zählt also doppelt!

Einfach spenden unter www.meine-sparkasse-bewegt.de oder den QR-Code scannen – jede Spende sorgt dafür, dass das Familien-Benefizfestival beim Musikfest in Steinbrünning ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt wird!





Dieses Motto kristallisierte sich bei den Vorbereitungen und während der Festwoche zum 150jährigen Jubiläum immer mehr heraus.

So hatten die Gründerväter vor 150 Jahren Großes begonnen, was über eineinhalb Jahrhunderte gemeinsam fortgeführt wurde.

Ganz besondere, auch emotionale Momente und starken Zusammenhalt durften wir, die heutigen Saaldorfer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, rund um unser Fest erleben.

Nach innen wuchs unsere Gemeinschaft stark zusammen, aber auch von außen erfuhren wir viel Unterstützung.

So konnten wir uns über ein rundum gelungenes Fest freuen, von dem wir noch lange erzählen können.

Ein herzliches "Vergelt's Gott!" dafür!

























Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Surheim unterzog sich der Leistungsprüfung Wasser (Gruppe im Löscheinsatz Variante III). Die Gruppe bestand die Prüfung mit null Fehlerpunkten.

Bei der Leistungsprüfung wurde ein Zimmerbrand angenommen, bei dem ein Wasseraufbau unter Atemschutz in maximal 300 Sekunden vollendet sein muss. Sicher und zügig nahm die Gruppe die gestellte Aufgabe in Angriff. Der Angriffstrupp rüstet sich sofort nach Erhalt des Auftrages aus und ist für die Bekämpfung des Zimmerbrands zuständig. Weiters stellt der Wassertrupp die Wasserversorgung her und rüstet sich ebenfalls mit Atemschutz als Sicherungstrupp aus. Der Schlauchtrupp hat die Aufgabe die Verkehrsabsicherung sicherzustellen und bekämpft mit dem dritten Rohr von außen den Zimmerbrand.

Bei der Leistungsprüfung fungierte Andreas Breuer als Gruppenführer und Manuel Buresch als Maschinist – die weiteren Funktionen wurden innerhalb des Teams ausgelost. Zur Prüfungs- und Bewertungskommission gehörten die Schiedsrichter Walter Kinzel, Josef Prechtl und Hans Grabner. Surheim's Kommandant Langwieder betonte die Wichtigkeit einer fundierten Aus- und Weiterbildung und dass das Gelernte der Aktiven immer wieder in den Einsätzen abverlangt wird. Christian Fiala hatte im Vorfeld die Ausbildung der Gruppe übernommen.

Nach Abschluss der Prüfung baten die Schiedsrichter die Gruppe zur Nachbesprechung, welche mit dem Ablauf der Prüfung sehr zufrieden waren – bei dem Aufbau wurden keine Fehler gefunden. Die Prüfungskommission gratulierte den Aktiven zur erfolgreichen Leistungsprüfung und lobte den guten Ausbildungsstand der FFW Surheim.

Folgende Stufen wurden erreicht:

David Reiter Stufe 4Thomas Kroiss Stufe 4

Tobias Fuchs
 Stufe 6 (Gold Rot)

Tobias Dirnberger Stufe 3Andreas Breuer Stufe 4

Christian BöhnkeStefan Hinterreiter jun.Stufe 5

Manuel BureschPeter WeiselStufe 6 (Gold Rot)Ersatzteilnehmer

Wissenstest 2024

Unsere Jugend nahm am jährlichen Wissenstest teil, der in diesem Jahr in Leobendorf stattfand.

Die Teilnehmer mussten sowohl eine schriftliche als auch eine mündliche Prüfung im theoretischen Teil zum Thema Fahrzeugkunde ablegen.

Für unsere Teilnehmerin der höchsten Stufe (Gold-rot) gab es zusätzlich einen praktischen Teil als besondere Herausforderung.





Kreisjugendfeuerwehrtag in Bayerisch Gmain

Im Rahmen des 25-Jährigen-Jubiläums der Jugendfeuerwehr hat die Freiwillige Feuerwehr Bayerisch Gmain in diesem Jahr den Kreisjugendfeuerwehrtag ausgerichtet. Hier waren wir am 21. September mit einer Jugendgruppe am Start.

Den ganzen Vormittag wurden verschiedene praktische und theoretische Aufgaben, natürlich rund um das Thema "Feuerwehr", absolviert. Die 22 teilnehmenden Gruppen aus dem Berchtesgadener Land sowie aus dem benachbarten Österreich waren hier mit jeweils 4-6 Jugendlichen an den verschiedenen Stationen im gesamten Dorf unterwegs.

Anschließend konnten sich alle am Feuerwehrhaus in Bayerisch Gmain bei Bosna und Getränken stärken bevor die Siegerehrung stattgefunden hat. Bei bestem Wetter hatten die Jugendlichen allesamt viel Spaß und freuen sich auf das nächste Mal beim Kreisjugendfeuerwehrtag.











Spendenübergabe der Firma Trans-Textil Freilassing

Sehr erfreut waren wir über die großzügige Spende der Firma Trans-Textil in Höhe von 1.000,− €.

Betriebsleiter Simon Hänsch informierte uns, dass die Firma einen Regionalfonds eingerichtet hat, mit dem sie seit Jahren ehrenamtliche und soziale Organisationen im Landkreis Berchtesgadener Land unterstützt, mit besonderem Augenmerk auf die Nachwuchsförderung.

Umso dankbarer sind wir, dass wir für diese großzügige Spende ausgewählt wurden und unserer Jugendfeuerwehr unterstützt wird – das Geld soll für den Jugendraum im neuen Feuerwehrhaus verwendet werden.

Feuerwehr Surheim besucht Kindergarten St. Stephan

Am Freitag, den 19.07.2024 bekam der Kindergarten St. Stephan in Surheim Besuch von der Feuerwehr Surheim. Im Zuge der Übernachtungsaktion des Kindergartens St. Stephan durften sich die Kinder auf eine angekündigte Überraschung freuen. Bei hochsommerlichen Temperaturen war es um ca. 19:30 Uhr soweit, als zwei Löschfahrzeuge der Surheimer Wehr anrückten. Mit strahlenden Augen wurden die Feuerwehrleute von den Kindern sowie den Erzieherinnen herzlich empfangen.



Nach einer kurzen Einweisung und Gruppeneinteilung, durften die Kinder eigenständig mit einem Feuerwehrschlauch einen Löschangriff durchführen. Weiters wurde den Kindern Fragen zum Thema Brandbekämpfung unter Atemschutz beantwortet, wie z.B. "Welche Kleidung und Ausrüstung ist im Brandeinsatz erforderlich?", "Wie kann der Feuerwehrmann trotz des giftigen Rauchgas atmen? oder "Wie lange hält die Luft in den Sauerstoffflaschen?". Natürlich durfte auch die Mitfahrt im Feuerwehrauto nicht fehlen – die Kinder staunten sehr, wieviel Material die Feuerwehr im Fahrzeug verstaut hat.

Alle Anwesenden waren von dem Besuch der Feuerwehr begeistert und die Kinder freuen sich bereits schon auf den möglichen Besuch im kommenden Jahr.



BRK-WASSERWACHT BEKOMMT ZWEI SOLARBETRIEBENE NOTRUFSÄULEN UND EINEN NOTRUFKASTEN AM ABTSEE

Die BRK-Wasserwacht Ortsgruppe Laufen-Leobendorf hat an ihrer neuen Wachtstation im Freizeitgelände am Abtsdorfer See einen Notrufkasten und zwei weitere fest installierte, solarbetriebene Notrufsäulen erhalten, mit denen jeder im Notfall per Knopfdruck Hilfe bei der Leitstelle Traunstein anfordern kann, auch wenn er beim Baden kein Handy dabei hat oder die Netzabdeckung schlecht sein sollte. Die beiden Säulen stehen beim WC-Häuschen am langen Parkplatz in Fisching (Seethal) und an der Badestelle Abtsee (ehemals Strandbad) – die Geräte sind in der Leitstelle hinterlegt, übermitteln zusätzlich GPS-Daten und senden ein Leuchtsignal aus, so dass der Disponent sofort sieht, von wo aus der Notruf über das LTE-Netz eingegangen ist und die anfahrenden Rettungsmittel die Säule und damit den Notfallort schnell finden.

Der Kasten und die beiden Säulen sind weitgehend wartungsfrei und werden von der Björn-Steiger-Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Beschaffungs- und Installationskosten übernommen hat; die laufenden jährlichen Kosten für den Betrieb teilen sich die Gemeinde Saaldorf-Surheim und die Stadt Laufen; das sind Sprach- und Daten-Volumen, tägliche Statusmeldungen und deren Verarbeitung sowie die Nutzung der Server-Infrastruktur der Björn Steiger Stiftung, regelmäßige Firmware-Updates sowie eventuelle Reparaturen. Die Stiftung engagiert sich seit 2019, dass an Flüssen, Badeseen und Badestränden über Notrufsäulen Hilfe angefordert werden kann. Pro Jahr und Bundesland können bis zu 20 Notrufsäulen kostenlos auf- und zur Verfügung gestellt werden. Ortsgruppenvorsitzender Christoph Scharf und sein Team der BRK-Wasserwacht hatten sich bei der Stiftung um die Säulen beworben und die Gemeinde und die Stadt zur Übernahme der Unterhaltskosten gewonnen. "Mit den Geräten erhöht sich die Sicherheit am See nochmals deutlich, da bei Notfällen in der Vergangenheit immer wieder auch einige wertvolle und lebensrettende Minuten vergangen sind, wenn die Betroffenen selbst kein Handy dabei hatten oder einfach nur das Netz nicht gut war", erklärt Scharf.









INFORMATIONEN AUS DER BIOSPHÄRENREGION BERCHTESGADENER LAND



Zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten Erfolgreiche Ernte von alten Getreidesorten in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land kann in diesem Jahr wieder einen erfolgreichen Anbau alter Getreidesorten im Biosphären-Getreidegarten in Saaldorf-Surheim verzeichnen. Auch eine Neuerung, die von den Mitarbeitenden des Bauhofs der Gemeinde Saaldorf-Surheim umgesetzt wurde, kam bei den Besucherinnen und Besuchern des Getreidegartens sehr gut an: Um das Getreide hautnah erlebbar zu machen, wurden im Getreidegarten Wege zwischen den einzelnen Parzellen angelegt.

In diesem Jahr wurden erneut Laufener Landweizen und Steiners Roter Tiroler Dinkel angebaut. Beides sind alte Landsorten, die schon ein paar Mal im Biosphären-Getreidegarten zu bestaunen waren. Heute werden sie in größerem Rahmen von heimischen landwirtschaftlichen Betrieben angebaut und von acht Bäckereien aus dem Berchtesgadener Land, u.a. der Biobäckerei Wahlich aus Surheim, zu zertifizierten Biosphären-Produkten verarbeitet. Auch die Privatbrauerei M.C. Wieninger verwendet in ihren als Biosphären-Produkte zertifizierten HOAMAT Bieren neben der regionalen Bio-Braugerste alte Getreidesorten.

Auch bei der alten Landweizensorte Berchtesgadener Vogel konnte ein gutes Ernteergebnis verzeichnet werden. Durch den Anbau im Biosphären-Getreidegarten 2018 und 2019 konnte der Saatgutbestand soweit vermehrt werden, dass im vierten Jahr in Folge zwei heimische Betriebe den "Vogerlwoaz" auf 1,5 Hektar angebaut haben. Die Sorte steht auf der Roten Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland und ist seit 2022 von der Biosphären-Verwaltungsstelle als Erhaltungssorte zugelassen. Die erzielte Ernte wird von der Privatbrauerei M.C. Wieninger weiterverarbeitet und anschließend von der Enzianbrennerei Grassl zum hochprozentigen Biosphären-Produkt "Alpenkorn" veredelt.

Im kommenden Jahr werden im Biosphären-Getreidegarten in den begehbaren Parzellen wieder alte Getreidesorten zu sehen sein, auf einem Großteil der Fläche wurde aus Gründen der Fruchtfolge Kleegras ausgebracht.

Weitere informative Hintergründe zu den alten Getreidesorten und den Biosphären-Produkten finden Sie unter www.biosphaerenregion-bgl.de

NEUE FACHKRAFT BEIM LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND

Elisabeth Rudischer wird sich ab Oktober 2024 als weitere Projektleiterin im LPV um die Buckelwiesen und um das Streuobstprojekt kümmern.

Nachdem sie während eines Praktikums im Nationalpark Berchtesgaden die Region kennen und lieben lernte, arbeitete sie zuletzt als Gebietsbetreuung für den Landkreis Rosenheim, sowie als Fachkraft für Naturschutz bei der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land.

Nach einer Fernwanderung im letzten halben Jahr freut sich Elisabeth auf ihre neuen Aufgaben als Projektleiterin und der LPV auf die Verstärkung.



1. Vorsitzender Anton Kern und Geschäftsführung Susanne Thomas heißen die neue Mitarbeiterin Elisabeth Rudischer (Mitte) herzlich Willkommen im Team



Ehrenamtliche HelferInnen bei Schutzmaßnahmen für Amphibien gesucht

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) sucht für Sicherungsmaßnahmen im Amphibienschutz laufend ehrenamtliche Helfer während der Froschwanderung.

Je nach Witterung und Lage beginnt die Wanderung Ende Februar/Anfang März und dauert rund 6 Wochen. Für das Aufstellen und das Sammeln der Frösche und Kröten braucht es naturverbundene Helferlnnen, die morgens und abends am Zaun absuchen und die Amphibien sicher über die Straße bringen.

Das Zaunmaterial wird vom LPV gestellt und die ehrenamtlichen HelferInnen erhalten eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit.

Auch nehmen wir gerne Hinweise zu noch ungesicherten Übergängen entgegen, damit nach entsprechenden Lösungen gesucht werden kann.



Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V., Moosweg 3, 83416 Saaldorf Surheim Tel: 08654 1299133 info@lpv-bgl.de

ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNGSZEIT AM VORMITTAG AB JANUAR 2025

Immer wieder wurde gefragt, warum "Der Laden" nicht auch am Vormittag geöffnet hat. Die einfache Erklärung war und ist, dass es nicht einfach ist, Ehrenamtliche zu finden. Ab Januar 2025 ist es soweit, das Team ermöglicht eine weitere Öffnungszeit und alle sind gespannt, wie die Nachfrage sein wird. Der genaue Tag und die Uhrzeit werden rechtzeitig auf der Website der Gemeinde (Einrichtungen) veröffentlicht.

Wann ist der Second-Hand-Laden derzeit geöffnet? Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr und jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr. Das letzte Mal vor Weihnachten am 20.12.24 von 14 bis 18 Uhr.

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk - ein hübsches Glas oder eine Dose für Selbstgemachtes, einen schönen Schal, eine modische Kette, eine Tasche oder ein inspirierendes Buch für andere oder für sich selbst? Dann notieren Sie sich den 20.12. und kommen Sie zu Gwand&mehr nach Surheim! Schauen und nicht kaufen ist sogar erwünscht, die Ehrenamtlichen freuen sich über jeden Besuch!







Auch die bekannten "Schmankerl" aus Obersurheim - ein besonderer Essig, eine besondere Marmelade oder eine ausgefallene Teemischung - sind im Angebot.

Die Auswahl an weihnachtlicher Dekoration, Weihnachtskarten, thematischen Büchern und CDs ist sehr groß - aufgrund der "Preisphilosophie" können alle Besucher:innen sich selbst oder anderen Menschen eine Freude machen.

Weniger wegwerfen, gut Erhaltenes weiterverwenden und Bücher tauschen: Diesen Nachhaltigkeitsgedanken unterstützt das Team von Gwand&mehr.

Nicht mehr gebrauchte Brillen und Flaschenkorken, Briefmarken und Kerzenreste können abgegeben werden. Diese Abgaben kommen sozialen Projekten zugute. Der Rest geht in den Sozialfonds der Gemeinde.

In den Weihnachtsferien machen die ehrenamtlichen Ladnerinnen Pause. Am Dienstag, 7. Januar 2025 geht es weiter.

Fragen zum Angebot oder zu einer Mitarbeit beantwortet Gertrud Wölke unter 0175 5294529.





Das Angebot bei Gwand&mehr ist sehr breit gefächert.

VIVALDO ST. RUPERT DURFTE TEIL EINER GROßARTIGEN GESCHICHTE SEIN



Das Jahr 2023 war kein gutes Jahr für Herrn Wagner und seiner Frau. Die Gräfin von Faber Castell musste sich leider mehreren Operationen unterziehen. Im Oktober stürzte dann Herr Wagner und zog sich eine schwere Schulterverletzung zu. Zunächst schien es wieder besser zu werden, doch zu Beginn des Jahres 2024 musste er sich doch einer Operation unterziehen. So begann auch das Jahr 2024 nicht erfreulich.

Während sich Herr Wagner von seinem großen Eingriff im Trostberger Krankenhaus erholte, wurde überraschend auch seine Frau im Krankenhaus aufgenommen. Aufgrund seiner sehr starken Schmerzen und der frischen Operationswunde konnte Herr Wagner nicht zu seiner Frau. Leider verstarb sie Anfang Januar im Krankenhaus. Ihn erfasste tiefe Trauer, konnte er doch seine Frau auf ihrem letzten Weg nicht begleiten, der Verlust nach mehr als 63 Ehejahren wiegt schwer.

Trotz allem versuchte Herr Wagner, nach vorne zu schauen. Er hatte Ziele! Bei der Beisetzung seiner geliebten Frau wollte er die Urne auf seinen eigenen Beinen zur letzten Ruhestätte trage. Aber er wollte auch wieder Auto fahren können, wieder in sein Haus zurück und wieder Fliegen. Schließlich war er über 40 Jahre Berufspilot, dem Fliegen gehört seine Leidenschaft bis heute.

So ging er von Krankenhaus in die Rehabilitation nach Berchtesgaden. Seine Schulter bereitet Probleme, er konnte nicht mehr selbstständig laufen, er war schwach und angestrengt. Im Alter von 96 Jahren steckt man all diese Belastungen nicht so einfach weg, weder die körperlichen noch die seelischen.

Sein Zustand besserte sich, aber um seine Ziele zu erreichen, reichte die Zeit dort nicht aus. Sein Sohn, Graf von Faber Castell, suchte daher mit seinem Einverständnis nach einer Einrichtung zur Kurzzeitpflege, in welcher sein Vater all die Unterstützung und die Zeit bekommen konnte, die er zur Genesung benötigt. So kam Herr Wagner dann Anfang Februar in die Vivaldo Einrichtung St. Rupert in Surheim. Hier bezog er ein Zimmer mit Blickrichtung Flughafen Salzburg.



Nun ging die Arbeit weiter. Liebevoll umsorgte ihn das Pflegeteam und unterstütze ihn bei all seinen Bemühungen, wieder mobil und selbstständig zu werden. Zweimal in der Woche wurde er physiotherapeutisch behandelt. Und

natürlich unterstützte und motivierte ihn seine Familie durch zahlreiche Besuche und Gespräche. Und es ging weiter bergauf. Herr Wagner kämpfte gemeinsam mit den Mitarbeitenden um seine Mobilität, um seine Ziele erreichen zu können. Nun, nach fast 5 Monaten, hat er es geschafft.

Herr Wagner geht wieder selbstständig, nur für weitere Strecken benötigt er noch den Rollator. Er fährt wieder Auto und macht Ausflüge nach Salzburg und in die nähere Umgebung. Im Juli wird er wieder zu Hause sein, es sind bereits viele Besuche seiner vier Kinder und seiner großen Verwandtschaft geplant.

Herr Wagner hat, wie er selber sagt, gekämpft wie ein Löwe. Und unsere Mitarbeitenden haben eine hervorragende Arbeit geleistet. Es ist ein toller Erfolg und ein wunderbares Gefühl für alle Pflegekräfte und ihre Kolleginnen und Kollegen der beteiligten Professionen, diese Erfolgsgeschichte begleitet zu haben. Zu sehen, was alles möglich ist, wenn man sich miteinander den Herausforderungen stellt und sich gegenseitig unterstützt.

Zu Hause findet sich Herr Wagner langsam wieder zurecht, er lebt selbstständig, und holt sich alle Hilfe, die er benötigt. Aber seinen Traum hat er nicht aus dem Auge verloren. Herr Wagner wollte wieder fliegen. Am 24.09.2024 war es so weit, ein kleines Flugzeug wurde in Vogtareuth gechartert, ein Berufspilot begleitete seinen Flug als Copilot. Nun endlich konnte er sein verbliebenes, großes Ziel endlich umsetzen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis für alle Beteiligten. Herr Wagner überflog den Chiemgau und unsere Einrichtung St. Rupert, wo die Mitarbeitenden schon auf ihn warteten.

Vielen Dank, dass wir Teil dieser großartigen Geschichte sein durften!



GESUNDHEITSPRÄVENTION ALS SCHLÜSSEL FÜR EIN ERFÜLLTES LEBEN



Gesundheit ist weit mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Sie ist das Resultat eines harmonischen Zusammenspiels von Körper, Geist und sozialem Umfeld – eine Definition, die auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterstützt. Im Sinne dieser ganzheitlichen Perspektive leistet die Volkshochschule einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsförderung in unserer Gesellschaft. Durch ein vielfältiges Kursangebot wird es ermöglicht die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu stärken und zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

Gesundheitskompetenz stärken

In einer Welt, die durch komplexe Gesundheitssysteme und eine Flut an digitalen Informationen geprägt ist, fällt es vielen Menschen schwer, fundierte Entscheidungen zur eigenen Gesundheit zu treffen. Hier setzt die Gesundheitsbildung der vhs Rupertiwinkel an. Sie befähigt die Teilnehmenden dazu, selbstverantwortlich zu handeln und gesundheitsförderliche Lebensweisen zu erlernen. Dabei stehen die Fähigkeit zur eigenständigen Gesundheitsfürsorge und die Förderung eines gesundheitsbewussten Alltags im Vordergrund.

Unsere Volkshochschule bietet ein breites Spektrum an Gesundheitskursen, die von Bewegung und Entspannung bis hin zu gesunder Ernährung und Meditation reichen. Diese Kurse fördern nicht nur das individuelle Wohlbefinden, sondern tragen auch zur Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Lebensumfeldes bei.

Gesundheitsangebote in Saaldorf-Surheim

Für alle, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten, bietet die vhs vor Ort eine Reihe spannender Kurse zu erschwinglichen Gebühren an wie etwa:

- Yoga am Dienstagabend: Erleben Sie die wohltuende Wirkung von Yoga auf Körper und Geist. Der Kurs fördert Beweglichkeit und innere Ruhe – ideal, um den Alltagsstress hinter sich zu lassen.
- Die Welt im Tanz erleben: Tanz als Ausdruck von Lebensfreude!
 Durch Musik und Bewegung wird nicht nur die k\u00f6rperliche, sondern auch die mentale Gesundheit gef\u00f6rdert.
- QiGong und Meditation: Erlernen Sie sanfte Bewegungen und Atemtechniken, um inneres Gleichgewicht und Entspannung zu finden.
- Bodyweight-Training: Setzen Sie auf natürliche Bewegungsformen und verbessern Sie Ihre Fitness ohne Hilfsmittel – jederzeit und überall umsetzbar.
- Rückenfit: Rückenprobleme gehören zu den häufigsten Beschwerden.
 Dieser Kurs stärkt gezielt Ihre Rückenmuskulatur und fördert eine gesunde Körperhaltung.
- Die Gesundheit liegt in den Füßen: Erfahren Sie mehr über die Bedeutung unserer Füße für das gesamte Wohlbefinden. Mit gezielten Übungen stärken Sie die Fußgesundheit.
- Kräutersalbenküche: Lernen Sie, wie man natürliche Salben und Cremes aus Kräutern herstellt – eine wunderbare Möglichkeit, Haut und Sinne auf natürliche Weise zu pflegen.



Prävention als Schlüssel zu einem gesunden Leben

Präventive Gesundheitsmaßnahmen sind ein wichtiger Baustein, um gesundheitliche Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern. Unsere Kurse setzen hier an und helfen dabei, gesundheitsfördernde Lebensgewohnheiten zu etablieren. Nutzen Sie die Gelegenheit und gestalten Sie Ihre Gesundheit aktiv mit! Ob durch Bewegung, Entspannung oder Wissensvermittlung. Gemeinsam können wir ein starkes Fundament für eine gesunde Zukunft legen.

Weitere Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung gibt es auf vhs-rupertiwinkel.de, vhs_rupertiwinkel_ oder im vhs-Büro bei Josefa Wiesbacher im Rathaus.

Gesundheit ist mehr als das Fehlen von Krankheit – Gesundheit ist Lebensfreude!

RHEUMA - EIN ALTES LEIDEN



Julia Buchhorn ist Ihre Rheumatologin an der Salzachklinik

Gelenk- und Muskelschmerzen, Probleme beim Greifen – viele kennen solche Beschwerden. Oft sind sie vorübergehend und mit etwas Ruhe schnell vergessen. Doch Rheuma ist anders. Es ist meist chronisch und erfordert eine langfristige ärztliche Betreuung.

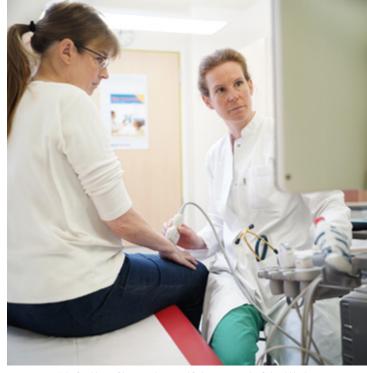
Rheuma ist kein einzelnes Leiden, sondern ein Sammelbegriff für über 100 verschiedene Autoimmunerkrankungen, bei denen sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper wendet. Es bleibt oft lange unerkannt und kann neben den Gelenken auch Organsysteme angreifen.

Rheuma - Signale und Warnzeichen erkennen

Wer mehrere Wochen unter unerklärlichen Schmerzen und Schwellungen in Gelenken leidet, sollte einen Arzt aufsuchen. Eine frühzeitige Diagnose und eine konsequente Therapie sind wichtig, um schwere Verläufe zu verhindern oder zumindest abzumildern. Ihr Hausarzt kann bei speziellen Signalen eine gründliche Untersuchung und erste Tests durchführen. Bei Verdacht auf Rheuma wird er Sie an einen Spezialisten überweisen.

Folgende Signale sollten Sie ernst nehmen:

- Morgendliche Steifigkeit in den Fingern oder anderen Gelenken
- Anhaltende Gelenkschmerzen vor allem nachts und frühmorgens und Schwellungen insbesondere der Finger, Handgelenke und Zehen
- Anhaltende Muskelschmerzen, Muskelschwäche
- Wenn neben Gelenk-/Rückenschmerzen auch eine Schuppenflechte vorliegt
- Regelmäßiges Aufwachen über mehrere Wochen wegen tiefsitzender Rückenschmerzen
- Neue Hautauffälligkeiten wie z. B. Rötungen, Einblutungen und Sonnenallergie
- Anhaltendes Krankheitsgefühl oder wiederkehrendes Fieber
- Neuartige Kopfschmerzen, Schmerzen beim Kauen, Kämmen, neuartige Sehstörungen



Julia Buchhorn, Rheumatologin und Belegärztin an der Salzachklinik, bei der Untersuchung einer Hand auf Anzeichen einer Entzündung.

Das können Sie selbst tun, um Beschwerden zu lindern:

1. Medikamente

Nehmen Sie verschriebene Medikamente korrekt, gemäß den Anweisungen Ihres Arztes ein.

2. Übungen und Therapien

Führen Sie physiotherapeutische Übungen oder ergotherapeutische Maßnahmen regelmäßig durch, um Ihre Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern.

3. Selbstbeobachtung

Beobachten Sie aufmerksam Veränderungen am eigenen Gesundheitszustand und melden Sie Ihrem behandelnden Arzt rechtzeitig Auffälligkeiten.

4. Stressmanagement

Wenden Sie Techniken zur Stressbewältigung, wie zum Beispiel Meditation, Yoga oder Atemübungen, an, um Stress abzubauen und Symptome zu lindern.

5. Gesunde Lebensführung

Halten Sie eine ausgewogene Ernährung ein mit ausreichend Flüssigkeitszufuhr und Schlaf, um Ihre Gesundheit zu fördern und Ihr Immunsystem zu stärken. Besonders wichtig ist die Optimierung der Risikofaktoren für Herz und Kreislauf. Neben dem Verzicht auf Nikotin, da bekannt ist, dass Rauchen Entzündungen fördert, ist Vorsorge wichtig durch Impfungen gegen Grippe, Lungenentzündung, Gürtelrose usw.

6. Selbsthilfegruppen und Informationsquellen

Die Teilnahme an Selbsthilfegruppen und der regelmäßige Austausch von Informationen und Erfahrungen hilft, erleichtert Ihnen den Umgang mit ihrer Krankheit und unterstützt Sie dabei, ihre Lebensqualität zu verbessern. Es gibt gutes Infomaterial zu Ernährung und Sport sowie Fachwissen z. B. von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRH), Rheumaliga und Selbsthilfegruppen.

GEMEINSAM EINFACH MEHR BUCHUNGEN FÜR IHRE FERIENUNTERKUNFT!

Der Tourismus spielt in unserer Region eine wesentliche Rolle. Viele Ferienunterkünfte werden bereits seit mehreren Generationen von Familien geführt, doch entdecken auch viele neue Vermieterinnen und Vermieter die Freude an der Beherbergung von Urlaubsgästen. Doch besonders die Art, wie Gäste auf Ihre Unterkunft aufmerksam werden und diese buchen, hat sich seit den Anfängen vieler Gastgeberinnen und Gastgebern deutlich verändert. Um heutzutage von Gästen einfach gefunden werden zu können und Ihre Buchungszahlen zu steigern, ist es fast unerlässlich im Internet online buchbar zu sein.

Nichtsdestotrotz ist es eine Herausforderung, diesen Schritt ins Ungewisse zu wagen, unabhängig davon, ob Sie mit der Vermietung neu beginnen oder künftig mit Ihrer Unterkunft online buchbar sein möchten. Zumal sich Ihnen eine fast überwältigende Auswahl an verschiedenen Möglichkeiten und Portalen dafür bietet. Um hier den Überblick zu behalten und eine möglichst einfach Verwaltung Ihrer Unterkunft zu gewährleistet, stehen Ihnen auf dieser Reise Ihre lokale Tourist-Information sowie der IRS - Region 18 e.V. gerne zur Seite!

Der IRS – Region 18 e.V. (IRS18) ist als regionaler Verein vor 20 Jahren von den Tourismusverbänden Südostoberbayerns gegründet worden und ist seither ein starker Partner für Gastgeber, Tourismusorganisationen und Erlebnisanbieter. Mit langjähriger Erfahrung, persönlichem Service und einem smarten Buchungssystem unterstützt das regional verankerte Team in Felden am Chiemsee den touristischen Online-Vertrieb vom Rosenheimer Land bis nach Berchtesgaden.

In einem persönlichen Gastgeber-Login müssen Sie nur einmal die Daten wie Preise, Verfügbarkeiten, Bilder etc. für Ihre Unterkunft eintragen und sind sogleich auf den wichtigsten Buchungsportalen wie Booking.com, Airbnb oder Holidu vertreten. Durch diese Online-Plattformen bietet sich eine enorme Reichweite, um von potenziellen Gästen gefunden zu werden. Gleichzeitig wird die Suche auch für Ihre Kunden bequemer, da Sie jederzeit und von überall eine Buchung tätigen können. Durch die Echtzeit-Übertragung und Sofortbuchungsmöglichkeit, welche Ihrer Unterkunft über den IRS18 zur Verfügung steht, können Gäste sofort sehen, ob Ihre Ferienwohnung zum gewünschten Termin verfügbar ist, und können diese gegebenenfalls sofort für die nächste Reise buchen.





Sara Prassberger, Ortsansprechpartnerin für Gastgebende beim IRS18 im Büro in Felden

Wenn Sie sich für eine Teilnahme am IRS18 interessieren, sind Sie weder an lange Vertragslaufzeiten noch Fixkosten gebunden und können jederzeit selbstständig entscheiden, wie und auf welchen Plattformen Sie vertreten sein möchten.

Gerne können Sie sich auch an die Tourist-Info im Rathaus, bei Frau Andrea Mittermaier, wenden. Sie hilft gerne weiter und gibt Ihnen Tipps und Informationen zur Vermietung und dem Buchungssystem.

Sie ist unter 08654/6307-27 oder per Mail tourismus@saaldorf-surheim.de erreichbar.

Eine Registrierung ist online unter www.irs18.de/gastgeber/teilnahme in wenigen Schritten erledigt. Sie haben noch individuelle Fragen oder wünschen einen Beratungstermin? Dann steht Ihnen Ihre Tourist-Information sowie der IRS18 jederzeit zur Verfügung. Erreichen können Sie das IRS18 Team telefonisch unter 08051/964410 oder per E-Mail an die info@irs18.de. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und möchten gemeinsam mit Ihnen für viele weitere Jahre und Generationen den regionalen Tourismus nachhaltig fördern.



Barbarossastraße 16 83410 Laufen Tel. +49 86 82/89 320 www.rgl-bgl.de

Das Rottmayr-Gymnasium ...

- ... ist ein modernes und offenes Gymnasium mit einem sprachlichen und einem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.
- ... bietet bei etwa 740 Schülerinnen und Schülern Lernen in familiärer Atmosphäre.
- ... legt mit der "Schule im Wald" großen Wert auf ganzheitliche Bildung.
- ... legt als Partnerschule der Biosphärenregion und des Nationalparks und fair-trade-Schule sehr großen Wert auf nachhaltiges und verantwortliches Handeln.
- ... pflegt viele internationale Kontakte zu anderen Schulen und externen Partnern.
- ... fördert durch sein breit gefächertes Wahlkursangebot individuelle Talente.



Ihr Kind und Sie können unsere Schule gerne vor Ort kennenlernen. Dazu sind Sie herzlich zum **Infoabend** mit Schnupperprogramm für die Kinder am **Dienstag, 18. März 2025, um 18 Uhr,** eingeladen.

Die Anmeldung findet vom 5. - 9. Mai 2025 statt. Weitere Informationen zum Übertritt finden Sie auf unserer Homepage www.rgl-bgl.de.

NORBERT HÖHN TRITT JOURNALISTISCHEN "VORRUHESTAND" AN

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Über lange Jahre hatte ich die Ehre und das Vergnügen, als freier Pressemitarbeiter über die lokalen und regionalen Geschehnisse berichten zu dürfen. Zum Jahresende werde ich diese Tätigkeit beenden, beziehungsweise stark einschränken – sozusagen meinen journalistischen "Vorruhestand" antreten. Nicht ohne Wehmut blicke ich auf eine interessante und spannende Zeit zurück. Eine Zeit, in der sich nicht nur die Welt verändert hat, sondern auch die Medienlandschaft. War noch vor einigen Jahrzehnten die gedruckte Zeitung hauptsächliche Informationsquelle, so laufen ihr nach und nach digitale Medien den Rang ab. Umso mehr dürfen wir uns freuen, dass es in unserer Region nach wie vor eine intakte Zeitungslandschaft gibt, die uns tagtäglich umfassend informiert. So können wir hautnah und aktuell das Geschehen in unserer unmittelbaren Umgebung, in unserer Gemeinde und den Nachbarkommunen beobachten und mitverfolgen. Insofern trägt die Heimatzeitung und natürlich auch die Gemeindezeitung zu einem intakten Gemeinwesen und zu einem gedeihlichen Miteinander bei.

Für mich, der sich seit jungen Jahren und in verschiedenen Funktionen der Pressearbeit verschrieben hat, war es, wie gesagt, eine spannende, zuweilen auch lehrreiche Zeit. Ob Gemeinde-, Vereins- oder Kulturberichterstattung, ob hohe Geburtstage und Ehejubiläen, ob Feste, Feiern und markante Ereignisse – es war mir stets eine Freude, als Berichterstatter dabei zu sein. Es sind ja oft sehr unterschiedliche Welten, in die so ein "Schreiberling" eintauchen und sich zurechtfinden muss. Umso mehr blicke ich deshalb dankbar auf die unzähligen Begegnungen und Gespräche mit vielen interessanten Menschen zurück. Das Saaldorfer Rathaus wurde in weit über 20 Jahren zu einer Art zweiten Heimat für mich. Zunächst als Gemeinderat und später als Berichterstatter war es mir vergönnt, unsere liebens- und lebenswerte Gemeinde aus verschiedenen Perspektiven beobachten und erfahren zu dürfen.

Wie alle Menschen sind natürlich auch Journalisten fehlbar. Die absolute Wahrheit gibt es nun mal nicht, auch wenn sie heutzutage viele für sich proklamieren. Genauso wenig gibt es allerdings auch die vielzitierte "Lügenpresse". Verantwortlicher Journalismus bedeutet für mich, sich der Wahrheit, den Fakten nach bestem Wissen und Gewissen anzunähern. Andererseits steht der "Medienkonsument" meiner Meinung nach in der Verantwortung, sich nicht nur in den "Echokammern" vorgefertigter und zumeist einseitiger Meinungen aufzuhalten, sondern sich möglichst umfassend zu informieren, zu vergleichen und Medieninhalte auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen als Leser weiterhin viel Freude und interessante Informationen bei der Lektüre Ihrer Heimatzeitung und der Gemeindezeitung.

Norbert Höhn



Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bedankt sich herzlich bei Norbert Höhn für seinen journalistischen Einsatz während vieler Jahre. Wir hoffen, dass er uns bei dem einen oder anderen Projekt noch hilfreich zur Seite stehen wird.





GEBURTSHILFE IN DER REGION STÄRKEN

Aktuelle Umfrage: Landkreis bittet Mütter um Mithilfe

Dem Landkreis Berchtesgadener Land ist es ein wichtiges Anliegen, die Geburtshilfe in der Kreisklinik Bad Reichenhall zu stärken, damit werdenden Familien das sehr professionelle und dennoch persönliche und familiäre Angebot der Geburtshilfe sowie die anschließende Wochenbettbetreuung zuhause weiterhin angeboten werden kann.

Schwangeren Frauen bietet sich in Bad Reichenhall eine breite Palette in der Geburtsplanung. So kann jeder Schwangeren eine individuell angepasste Geburt angeboten und ermöglicht werden. Die vorgeburtlichen Informations- und Kennenlern-Angebote der Geburtshilfe Bad Reichenhall wurden von den Hebammen ausgebaut sowie die Möglichkeit des Familienzimmers geschaffen. Informationsabende für werdende Eltern bietet das Geburtshilfeteam jeden ersten Dienstag im Monat in der Kreisklinik Bad Reichenhall an. Die Geburt wird gemeinsam mit den begleitenden Frauenärzten und Hebammen auch unter Berücksichtigung einer eventuellen Risikokonstellation geplant. Bei Letzteren erfolgt eine enge Abstimmung mit der Geburtshilfe am Klinikum Traunstein.

Um die Wünsche der Schwangeren noch besser umsetzen zu können, hat das Landratsamt Berchtesgadener Land gemeinsam mit weiteren Partnern des Netzwerks der Gesundheitsregion^{plus} eine kurze Online-Umfrage gestartet, die sich an junge Mütter im Landkreis richtet, die 2024 entbunden haben. Das Landratsamt bittet um Teilnahme unter

https://www.survio.com/survey/d/R8M6L9U7W5V5V3E5S



Weitere Informationen zur Geburtshilfe finden Sie auch unter www.kliniken-suedostbayern.de.

MACH Watz! Mach Watz! MAKING! SPACE

Die Mitmach-Werkstatt für innovative Projekte und Ideen am Schülerforschungszentrum Berchtesgadener Land

Entdecke unseren vielseitig ausgestatteten Making! Space das "Mach Watz!" und setze deine Ideen in die Tat um!

Hier findest du modernste Technik wie 3D-Drucker, eine große CNC-Fräse und einen Wasserstrahlschneider – für nahezu grenzenlose Möglichkeiten.



Möchtest du Textilien gestalten? Nutze unseren Folienplotter, die T-Shirt-Presse oder die Nähmaschine, die sogar Leder meistert. Für Medienprojekte bieten wir ein Fotostudio und Siebdruck-Optionen.

Auch Elektronik-Fans kommen auf ihre Kosten: Lötstationen und Handwerkzeuge stehen bereit. Jeden 2. Samstag öffnen wir und bieten Einführungskurse an – die Termine findest du online.

Komm vorbei und mach Watz!

Wir bitten um Anmeldung https://www.schuelerforschung.de/mach-watz/

Schülerforschungszentrum
Berchtesgadener Land
Salzburger Str. 15, 83471 Berchtesgaden
+49-8652-656 12 0
buero@schuelerforschung.de







VERANSTALTUNGSKALENDER BIS MÄRZ 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
13.12.	9:00 Uhr	Elterncafé	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
13.12.	10:00 Uhr	Künstlerweihnacht (Fr. – So. bis zum 23.12.24)	Helga Wagner	Bilderhauerwerkstatt, Saaldo
13.12.	18:00 Uhr	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
16.12.	15:00 Uhr	Künstlerweihnacht (Mo. – Do. bis zum 23.12.)	Helga Wagner	Bilderhauerwerkstatt, Saaldo
20.12.	9:00 Uhr	Gute-Laune Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
20.12.	15:00 Uhr	Kinderkino	Gemeinde / Landkreis / Q3	Aula der Schule Saaldorf
26.12.	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Musikkapelle Surheim	Musikkapelle Surheim	Mehrzweckhalle Saaldorf
01.01.		Neujahrsschießen in Saaldorf	Hofhamer u. Rupertiwinkler Böllerschützen	große Wiese neben der Eichetstraße, Saaldorf
08.01.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag Saaldorf	Pfarramt Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
11.01.	9:00 Uhr	Christbaumsammelaktion der FÜW	FÜW Saaldorf	Surheim Bauhof
11.01.	20:00 Uhr	Faschingsball-Ü18 Ball	SV Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
14.01.	14:00 Uhr	Seniorennachmittag der Gemeinde und der Pfarrei	Gemeinde und Pfarrei Saaldorf-Surheim	Gasthaus Lederer
14.01.	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
16.01.	18:30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
23.01.	11:30 Uhr	Seniorennachmittag der Gemeinde und der Pfarrei	Gemeinde und Pfarrei Saaldorf-Surheim	Gasthaus Mayrwirt
25.01.		Surheimer Kinderfasching	Kinderfasching-Team Waldmaus Surheim	Turnhalle Surheim
26.01.		Gebietspreisschnalzen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Freilassing	Schnalzerpassen Leustetten	Schnalzerwiese in Leustette
31.01.	9:00 Uhr	Gute-Laune Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Surheim
11.02.	14:00 Uhr	Seniorennachmittag in Surheim	Pfarramt Surheim	Pfarrheim Surheim
11.02.		Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
12.02.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag Saaldorf	Pfarramt Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
13.02.	18:30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
15.02.	14:00 Uhr	Saaldorfer Kinderfasching	Kinderfasching-Team Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
28.02.	9:00 Uhr	Gute-Laune Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
28.02.	14:30 Uhr	Surheimer Faschingszug mit Faschingstreiben am Dorfplatz	Musikkapelle Surheim	Dorfplatz Surheim
01.03.	20:00 Uhr	Faschingsball-Ü30 Ball	SV Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
11.03.	14:00 Uhr	Seniorennachmittag in Surheim	Pfarramt Surheim	Pfarrheim Surheim
11.03.	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
12.03.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag Saaldorf	Pfarramt Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
13.03.	18:30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
20.03.		Jahreshauptversammlung Seniorenverein Saaldorf	Seniorenverein Saaldorf	Gasthaus Steinbrünning
21.03.		Kinderkino	Gemeinde / Landkreis / Q3	Kulturkeller GS Surheim
22.03.	9:00 Uhr	RAMA-DAMA der Gemeinde Saaldorf-Surheim	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Saaldorf-Surheim, Bauhof be Obersurheim
28.03.	9.00 Hbr	Gute-Laune Frühstück – der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem online Veranstaltungskalender unter www.saaldorf-surheim.de/freizeit-kultur/veranstaltungen-2/

